



II-4146 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
Der Bundesminister für Verkehr
Pr.Z1. 5906/8-1-1978

1951/AB

1978-08-11

zu 1933/11

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Dr. Schranz und Genossen,
Nr. 1933/J-NR/1978 vom 1978 06 15,
"Telefonanschlüsse in Wien".

Zu 1

Die Zahl der Fernsprechhauptanschlüsse betrug im Jahr 1970 in Wien 468.145 und beträgt zur Zeit 698.348. Das bedeutet einen Zuwachs bei der Zahl der Fernsprechhauptanschlüsse um 49,17 % seit 1970.

Zur Aufgliederung der Zuwachsrate auf die einzelnen Wiener Gemeindebezirke ist darauf hinzuweisen, daß die organisatorische Gliederung der beiden Wiener Telegraphenbauämter in Baubezirke von den Gemeindebezirken erheblich abweicht und daher eine solche Aufgliederung nur mit Hilfe einzelner ergänzender Schätzungen möglich war. Demnach betrug der Zuwachs an Fernsprechhauptanschlüssen, bezogen jeweils auf das Jahresende 1970 und 1977, in Wien im

1. Bezirk	7.449
2. Bezirk	12.911
3. Bezirk	10.261
4. Bezirk	5.162
5. Bezirk	3.250
6. Bezirk	5.754
7. Bezirk	2.276
8. Bezirk	3.271

9. Bezirk	5.124
10. Bezirk	25.595
11. Bezirk	11.125
12. Bezirk	8.195
13. Bezirk	3.992
14. Bezirk	10.652
15. Bezirk	14.701
16. Bezirk	9.699
17. Bezirk	4.553
18. Bezirk	5.404
19. Bezirk	7.186
20. Bezirk	11.401
21. Bezirk	22.221
22. Bezirk	14.511
23. Bezirk	14.722

Zu 2

Die Zahl der auf einen Anschluß wartenden Teilnehmer lag im Jahr 1970 in Wien bei 52.527, derzeit beträgt sie 22.404. Damit konnte die Zahl der wartenden Teilnehmer im Vergleich zur Warteliste 1970 um 57,35 % gesenkt werden.

Auf Grund dieses intensiven Ausbaues des Telefonnetzes konnte in Wien bereits eine Dichte von 45 Fernsprechhauptanschlüssen je 100 Einwohner erreicht werden.

Wien, 1978 08 09
Der Bundesminister

